

## 2.7 CD-Hänger



**Ziel:** Die Schüler verfassen selbst einen Teil eines Hörtextes.



**Kompetenz:** Die Schüler schreiben einen Hörtext inhaltlich passend weiter.



**Zeit:** 10–15 Minuten



**Arbeitsform:** EA



### **Beschreibung:**

Während des Vorspielens eines Hörtextes stoppt der Lehrer die CD und spult vor. Dadurch fehlen den Schülern inhaltliche Aspekte, die sie sich selbst ausdenken und aufschreiben müssen.

Die Schwierigkeit bei dieser Aufgabe liegt darin, dass die Lernenden auf das, was vor dem CD-Hänger passiert, aber auch auf das, was danach passiert, achten und daher gute Übergänge finden müssen.

Je nach Lerngruppe entscheidet der Lehrer, wie viele „Hänger“ es gibt, aber auch, wie lang diese sind. Je länger die fehlenden Textpassagen sind, umso kreativer müssen die Schüler damit umgehen.



## 2.8 Blitzlicht



**Ziel:** Die Schüler üben das genaue Zuhören.



**Kompetenz:** Die Schüler sprechen vor, mit sowie zu anderen und hören zu.



**Zeit:** 5–10 Minuten



**Arbeitsform:** EA, Plenum



### **Beschreibung:**

Bei dieser Methode geht es einerseits darum, das genaue Zuhören zu schulen. Andererseits soll überprüft werden, ob die Lerngruppe den Hörtext inhaltlich verstanden hat. Daher muss der Hörtext der Lerngruppe bekannt sein. Der Lehrer spult den Hörtext auf eine beliebige Stelle vor und lässt ihn für ca. 5 bis 8 Sekunden laufen. Die Schüler sollen aufschreiben, was kurz vorher und was kurz nachher passiert. Anschließend werden die Textstelle sowie die Lösungen der Schüler besprochen.



### **Tipp:**

Diese Methode eignet sich auch als Spiel. Die Klasse wird in zwei Mannschaften aufgeteilt und den Mannschaften werden abwechselnd Passagen aus dem Hörtext vorgespielt. Nach jeder Antwort sollte der Hörtext kurz vor und nach dem Blitzlicht gemeinsam angehört und die Antwort überprüft werden. Die Mannschaft, die die meisten Textpassagen richtig benennen kann, gewinnt.



## 2.9 Hörexperten



**Ziel:** Die Schüler erschließen sich den Inhalt eines Textes, ohne ihn vollständig zu kennen. Zudem üben die Schüler das genaue Zuhören.



**Kompetenz:** Die Schüler sprechen vor, mit sowie zu anderen und hören zu.



**Zeit:** 15–20 Minuten



**Arbeitsform:** PA



### Beschreibung:

Die Schüler arbeiten in Partnerarbeit. Ein Partner hört den ersten Teil eines Hörtextes, der andere darf den Text jedoch nicht hören. Der Lehrer kann daher für diese Methode erlauben, dass die Schüler ausnahmsweise ihre Handys benutzen und darüber mit ihren Kopfhörern Musik hören dürfen. Der erste Partner hört nun den ersten Teil des Hörtextes. Nach einer gewissen Zeit (3–5 Minuten) werden die Rollen gewechselt und der zweite Schüler hört nun den nächsten Abschnitt des Textes, während der Partner beispielsweise über sein Handy Musik hören darf. Wichtig bei dieser Methode ist, dass beiden Schülern jeweils nur ihr Teil des Hörtextes vorgespielt wird, um so Hörexperte für diesen Teil zu werden. Das Anfertigen von Stichpunkten sollte erlaubt sein. Danach müssen sich die Schüler gegenseitig den Inhalt des Textes erzählen, die eventuell angefertigten Stichpunkte dürfen hierfür verwendet werden. Auch sollten Fragen des Partners zugelassen sein, um so den kompletten Inhalt des Hörtextes zu erfassen.

Anschließend sollte allen Schülern der komplette Hörtext vorgespielt werden, um so eventuelle inhaltliche Lücken schließen zu können. Auch eine Reflexion in der Kleingruppe ist sinnvoll, indem jeder Partner dem anderen mitteilt, was dieser gut beziehungsweise noch nicht genau vermittelt hat.



## 2.10 Szene malen



**Ziel:** Die Schüler stellen den Inhalt eines Hörtextes kreativ dar.



**Kompetenz:** Die Schüler setzen einen Teil des Inhalts durch das Malen einer Szene kreativ um und sprechen vor sowie zu anderen.



**Zeit:** 10 Minuten



**Arbeitsform:** EA



### **Beschreibung:**

Nach dem Vorspielen eines Hörtextes sollen die Lernenden ein Bild zu einer Szene malen. Der Lehrer kann vorgeben, ob diese Szene eine Lieblingsszene der Schüler sein soll, eine Szene, zu der die Lernenden Fragen haben, oder eine, die die Schüler nicht mögen. Dadurch erhält der Lehrer einerseits eine Übersicht darüber, was die Schüler beschäftigt beziehungsweise was sie nicht mögen oder verstehen. Andererseits sind die Schüler auch dadurch gefordert, begründet Stellung zu ihrem Bild zu nehmen.



### **Tipp:**

Denkbar ist diese Methode auch als Unterrichtseinstieg, wenn die Schüler den Text bereits in der vorherigen Stunde kennengelernt haben. Die Kunstwerke können auch im Klassenraum aufgehängt werden, sodass eine Art „Museumsrundgang“ stattfinden kann.

